

ÖRV-Pangl gegen EU-weite Einlagensicherung

Utl.: „In Krisenzeiten Brandbeschleuniger“ =

Wien (OTS) - Gemeinsam mit der Europäischen Vereinigung der Genossenschaftsbanken spricht sich auch der Generalsekretär des Österreichischen Raiffeisenverbandes (ÖRV), Andreas Pangl, gegen eine EU-weite Einlagensicherung aus.

"Die Einlagen bei österreichischen Raiffeisenbanken sind durch eine sektoreigene Institutssicherung geschützt. Eine Haftung für Krisenbanken in anderen Ländern lehnen wir ab; das überfordert das System. Wir haben ja auch keinen Einfluss auf das Risikomodell dieser Banken. In Krisenzeiten könnte eine gemeinsame Einlagensicherung sogar zum Brandbeschleuniger werden", betont Pangl.

Die Europäische Vereinigung der Genossenschaftsbanken (EACB) zeigt sich ebenfalls in einer Aussendung besorgt über die Pläne für eine EU-weite Einlagensicherung. Anlass ist die Ankündigung der EU-Kommission, bis Jahresende einen Vorschlag zur Zusammenlegung der nationalen Einlagensicherungen vorzulegen. Eine derartige Vergemeinschaftung der Einlagensicherung bringe Unsicherheit in den Markt, zumal die 2014 beschlossene Reform des bestehenden Einlagensicherungssystems noch gar nicht abgeschlossen ist, so die EACB.

Neben Deutschland zählt Österreich zu den schärfsten Kritikern eines europaweiten Systems zur Sicherung der Bankeinlagen. Eine solche Übereinkunft zwischen den EU-Staaten hätte zur Folge, dass die europäischen Banken untereinander für die Einlagensicherung haften würden und beispielsweise auch die Rücklagen deutscher oder österreichischer Banken zur Sicherung der Ersparnisse in anderen Ländern eingesetzt werden könnten.

Die EACB wurde 1970 gegründet und vertritt die Interessen von 4.000 Genossenschaftsbanken in Europa mit über 200 Millionen Kunden und einem Marktanteil von 20 Prozent. (www.eacb.coop).
(Schluss)

~

Rückfragehinweis:

Mag. Edith Unger
Österreichischer Raiffeisenverband
01-90664/2588

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13195/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0030 2015-10-20/09:52

200952 Okt 15

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151020_OTS0030